

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19:00 Uhr**
im Cafeteria, Mehrgenerationenhaus Heilhaus, Kassel

27. Dezember 2018

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Rolf Lösing, Mitglied, SPD
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat/Verwaltung

Petra Haas, Gesundheitsamt Kassel
Dr. Claudia Rummelin-Thoma, Gesundheitsamt Kassel

Tagesordnung:

1. Gesundheitsprävention im Stadtteil Rothenditmold
2. Ärztliche Versorgung in Rothenditmold
3. Schwerpunkte des Ortsbeirates 2019
4. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Gesundheitsprävention im Stadtteil Rothenditmold

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Herr Paul und Frau Winger stellen anschließend das PORT-Projekt der Robert-Bosch-Stiftung vor. Hierbei handelt es sich um Patientenorientierte Zentren zur Primär- und Langzeitversorgung. Die Stiftung fördert die Weiterentwicklung und Einführung von lokalen, inhaltlich umfassenden und exzellenten Gesundheitszentren. Die Zentren sollen die Grundversorgung der Bevölkerung gewährleisten und eine bessere Versorgung aus einer Hand ermöglichen. Das Heilhaus mit seinem ganzheitlichen Ansatz, seiner sozialräumlichen Orientierung und einer jahrelangen Vernetzung mit den lokalen Akteuren wurde als eine von acht Initiativen aus ganz Deutschland ausgewählt. Das mit 100.000.- Euro geförderte Projekt läuft bis Juli 2020.

2. Ärztliche Versorgung in Rothenditmold

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Indem sich der Ortsbeirat schwerpunktmäßig mit der Thematik befasst, setzt er ein Signal, zeigt Interesse und möchte zu einer besseren Versorgung im Stadtteil beitragen. Bei den Schuleingangsuntersuchungen zeigen Rothenditmolder Kinder regelmäßig überdurchschnittliche Auffälligkeiten bei Zahngesundheit, Übergewicht, Sehen und Hören, Feinmotorik und Körperkoordination. Dem kann nur durch eine bessere ärztliche Versorgung, Bewegungs- und Sportangebote, Aufklärung, Beratung und eine bessere Umwelt begegnet werden. Rothenditmold verfügt nur noch über eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis und eine Kinderarztpraxis. Es gibt keine Zahnarztpraxis mehr, keine Fachärzte und zu wenig Hebammen. Ohne die Angebote des Heilhauses oder des Marienkrankhauses für Notfälle sähe die Situation noch viel schlechter aus. Deshalb muss von politischer Seite die Ansiedlung von Fachärzten in Stadtteilen wie Rothenditmold gezielt gefördert werden.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Ärzte, Vertreterinnen des Gesundheitsamts, fachkundige Bürgerinnen und Bürger und weitere Gäste intensiv beteiligen, wird die aktuelle Situation im Stadtteil umfassend beleuchtet, die bestehende Bedarfsplanung kritisiert und Lösungsmöglichkeiten eingebracht. Einigkeit besteht darin, angesichts des großen Handlungsbedarfs die Diskussion fortzusetzen, Öffentlichkeit herzustellen und in einen „Gesundheitskreis“ mit allen am Thema interessierten Akteuren aus dem Stadtteil den Dialog weiterzuführen und zu vertiefen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Resolution:

Der Ortsbeirat Rothenditmold hat sich intensiv mit der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsprävention im Stadtteil befasst. Die Versorgung mit Haus- und Fachärzten ist sehr mangelhaft. Der Ortsbeirat appelliert an den Magistrat der Stadt Kassel und die Stadtverordnetenfraktionen, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen, die besondere Situation unterversorgter Stadtteile und die Notwendigkeit sozialräumlicher Aspekte angemessen zu berücksichtigen. 3 von 5

3. Schwerpunkte des Ortsbeirates 2019

Wohnungsbau und Stadtteilentwicklungskonzept

- Entwicklung des Henschel-Areals (Industriegeschichte, Kultur, Sport, Begegnung im Stadtteil, Veranstaltungen, Wohnen);
- Grünfläche Blüthlinde (Bedeutung für Frischluftzufuhr, Streuobstwiese statt Bebauung, Einbringen des Konzepts im Ortsbeirat);
- Studentisches Wohnen Mombachstraße/Witzenhäuser Straße (Noch keine Antwort der Stadt auf die Feststellung des Ortsbeirats, dass Stellplätze fehlen und seit Jahren auf Ausgleichszahlungen verzichtet wird);
- Förderung von Bauen im Bestand und Schaffung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum.

Ausreichend Plätze für Kindertagesstätte und Schule

- Notmaßnahmen können den Bedarf nicht decken. Die Anbauten für die Valentin-Traudt-Schule und die Kita Zierenberger Straße bringen frühestens im Jahr 2020 echte Entlastung.
- Die Zahlen für U3, Kitas, Hort und Schule werden weit vor dem Schuljahresbeginn 2019/20 benötigt, um gegensteuern zu können;
- Mitarbeit in Familiennetzwerk AKERO.

Nahmobilität und Radwegenetz

- Die Antwort der Stadt auf den Antrag für eine Machbarkeitsstudie zum Wanderweg im Tannenwäldchen im Haushalt 2019 steht noch aus (Bürgerbefragung, Unterschriftenaktion);
- Förderung der Nahmobilität mit einem behindertengerechten Fußweg zwischen dem Wohngebiet Zierenberger Straße und Naumburger Straße und weitere Gespräche mit den Eigentümern;
- Bau eines Rad- und Fußwegs auf der alten Bahntrasse zum ehemaligen Nordstadtbahnhof als Lehrpfad zur Industriegeschichte und zum Erhalt der Wildbienen-Gebiete;
- Umwidmung der Schillerstraße in eine Fahrradstraße zwischen Kulturbahnhof und Rothenditmold;
- Ausbau der Radwegeverbindung entlang der Wolfhager Straße.

Verkehr

- Beteiligung an den Planungen zur Erneuerung der Drei-Brücken und „Kurve Kassel“;
- Beteiligung und Mitsprache bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie Tramverbindungen Harleshausen;
- Noch keine Reaktion der Stadt auf die Anträge zur Parkplatzsituation in der Brandaustraße (Sitzung August 2018) und zur Entlastung des Parkens in der Witzenhäuser Straße (Sitzung Oktober 2018);
- Mitarbeit am Runden Tisch Harleshausen zur Humanisierung der Wolfhager Straße.

Soziale Stadt Rothenditmold

- Mitarbeit und Verstetigung des Stadtteilgremiums, Stärkung des Stadtteilgremiums durch mehr lokale Akteure;
- Forderung nach weiteren Programmen für die Stadtteilentwicklung.

Umwelt und Gesundheit

- Lärmbelästigung durch Anlieferparkplatz bei Mercedes;
- Luftreinhalteplan und Lärmaktionsplan - Antrag für Tempo 30 auf der Wolfhager Straße auch nachts;
- Feinstaubmessungen in der Wolfhager Straße und Unterstützung der Eigeninitiative von Anwohnern;
- Bessere Gesundheitsvernetzung, -prävention und Förderung der ärztlichen Verbesserung;
- Einweihung Wanderweg Kassel-Nord;
- Unterstützung des Konzepts eines Offenen Sportplatzes ESV Jahn/Dynamo Windrad;
- Erstes Soccerbox-Turnier mit Wanderpokal;
- Weitere Unterstützung für Baumpflanzungen und Blühwiesen im Stadtteil;
- Vorbereitung Tag der Erde 2020;
- Vorstellung der Idee eines Energiekonzepts für den Stadtteil bzw. einzelne Quartiere.

Förderung der örtlichen Gemeinschaft

- Unterstützung „Wir für Rothenditmold“ und Vereine der Arbeitsgemeinschaft Rothenditmold;
- Festigung des Netzwerks zur Flüchtlingsarbeit;
- Entwicklung eines Bürgerfests mit Wiedererkennungswert;
- Adventskalender;
- Bewerbung der monatlichen Sprechstunde des Ortsvorstehers.

4. Mitteilungen

1. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat mit Schreiben vom 30.11.2018 aufgrund einer Bürgeranfrage mitgeteilt, dass der Verschleiß der Parkplatzmarkierungen in der Siemensstraße überprüft wird.
2. Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts v. 28.11.2018 betr. Ampelphasen für Fußgänger an der Wolfhager Straße (Bürgerfragestunde v. 13.9.2018). Die angeregte Überprüfung ist im mittelfristigen Maßnahmenplan vorgesehen.
3. Die Stadtreiniger haben als Reaktion auf die starke Vermüllung an der Ecke Naumberger Straße/Wolfhager Straße Aufklärungsflyer in den Haushalten Naumberger Straße 49,51 und 53 verteilt. Im Rahmen des Programms Soziale Stadt ist zudem beabsichtigt, diese Ecke neu zu gestalten. Dabei wird auch geprüft, ob unterirdische Glascontainer eingebaut werden können.
4. Geschwindigkeitsmessungen.
5. Schreiben des Umwelt- und Gartenamts betr. Fledermausstollen in der Döllbachau. Der Eingangsbereich wird spätestens bis Ende Februar wieder freigestellt.
6. Schreiben des Netzwerks Hammerschmiede an den Oberbürgermeister, die Dezernenten und die Stadtverordneten v. 13.11.2018. Darin wird appelliert, den Dialog mit den Nutzern wieder aufzunehmen. Es ist beabsichtigt, das Thema in der nächsten Ortsbeiratssitzung zu behandeln. Herr Mohr, der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalpflege hat seine Teilnahme bereits zugesagt.
7. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde das Arbeitsverhältnis für das Stadtteilmanagement zwischen Herrn Dr. Pauli und der Jafka gGmbH zum 31.12.2018 beendet.

Die nächste Sitzung findet statt am Donnerstag 2019, 17.1.2019, um 19 Uhr, im Haus der Zukunft. Themen: Perspektiven für die Entwicklung des Henschel-Areals, Fortschreibung des Programms Soziale Stadt, Erfahrungen mit der Nutzung des Hauses der Zukunft.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer